



Berufs- und Studienwunsch überprüfen

Überprüfen des aktuellen Berufs- oder Studienwunsches, Unterstützung der Entscheidung durch Rückmeldungen der Gruppe

Kurzbeschreibung

Teil 1	1	Brainstorming zu den eigenen Stärken, Interessen und Erwartungen an ein passendes Studienfach oder einen passenden Beruf	Einzelarbeit
	Dauer Teil 1 ca. 10 Min.		
HA	2	Erstellung eines Plakats zum aktuellen Berufs- oder Studienwunsch	Einzelarbeit
Dauer HA ca. 60 Min.			
Teil 2	3	Vernissage	Partnerarbeit
	4	Kurze Plakatvorstellung und hilfreiches Feedback	Kleingruppenarbeit
	5	Abschlussrunde	Einzelarbeit, Gruppengespräch
Dauer Teil 2 ca. 90 Min.			

🕒 Materialien

- PB 29.1 About me!
- PB 29.2 Meine Nummer eins!
- PB 29.3 Deine Nummer eins!
- KV 29.4 Rollenkarten Feedback
- Wäscheleine und Klammern oder Kreppband (für die Vernissage)
- Büroklammern
- Tafelbild/Flipchart mit Feedbackregeln

📦 Vorbereitung

- PB vorbereiten
- Rollenkarten Feedback (4 x) ausdrucken und ggf. laminieren
- Raum für Vernissage und Kleingruppenarbeit vorbereiten (möglichst keine Tische, sondern jeweils Vierer-Stuhlkreise)
- Feedbackregeln aufhängen

Gedanken vorab

Das folgende Modul zielt darauf, den eigenen Berufs- und Studienwunsch durch Unterstützung der Lerngruppe zu überprüfen und eignet sich besonders für die Schüler/innen, die schon einen weitgehend gefestigten Berufs- bzw. Studienwunsch haben.

Die getroffene Entscheidung nochmals gemeinsam zu reflektieren und ggf. zu hinterfragen, kann wichtige Impulse setzen. Den Schülerinnen und Schülern wird deutlich werden, ob sie mit der aktuellen Ausbildungs- und Studienwahl für sich selbst tatsächlich auf dem richtigen Weg sind oder ob es sinnvoll wäre, auch Alternativen in Betracht zu ziehen.

Gerade bei Schülerinnen und Schülern, die sich schon sehr früh festgelegt haben, ist es wichtig zu hinterfragen, ob diese Entscheidung auf einem reflektierten Abgleich von Wollen, Können und bestehenden Möglichkeiten beruht oder ob sie eher aus Bequemlichkeit getroffen wurde (im Sinne: „Ich muss mir hier keine großen Gedanken machen, ich wollte ja schon immer Ärztin, Jurist, Kindergärtnerin, Manager o. ä. werden. Das passt schon.“).



Auch für Schüler/innen, die sich noch nicht ganz sicher sind, ist dieses Modul sinnvoll. Hierzu wurden die Reflexionsaspekte auf dem PB 29.2 entsprechend angepasst. Für diese Schüler/innen-Gruppe wäre jedoch auch M 30 hilfreich.

Mit etwas organisatorischem Geschick und in Verbindung mit anderen Lehrkräften, Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater oder externen Netzwerkpartnern ist es vielleicht möglich, beide Module (M 29 und M 30) vorzustellen und den Schülerinnen und Schülern eine Wahlmöglichkeit zu bieten.

1. Brainstorming zu den eigenen Stärken, Interessen und Erwartungen an ein passendes Studienfach oder einen passenden Beruf

Verteilen Sie den PB 29.1 und bitten Sie die Schüler/innen, diesen sorgfältig auszufüllen. Die Ergebnisse dieses Portfoliobogens bilden die Grundlage für den dritten und den vierten Modulteil. Je sorgsamer und umfangreicher die Schüler/innen ihren Bogen ausfüllen, umso mehr werden sie von den späteren Rückmeldungen profitieren können.

• PB 29.1 About me!

Sammeln Sie die Portfoliobögen anschließend ein und bewahren Sie diese bis zur Durchführung des dritten Modulteils auf.

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern nun den Auftrag, als Hausaufgabe ein Plakat zum jeweils aktuellen Berufs- oder Studienwunsch zu gestalten.

Hilfreiche Recherche- und Reflexionsaspekte hierzu finden Sie auf dem PB 29.2, den Sie den Schülerinnen und Schülern zur Vorbereitung des Plakates aushändigen können.

• PB 29.2 Meine Nummer eins!

2. Erstellung eines Plakats zum aktuellen Berufs- oder Studienwunsch

Die Schüler/innen bearbeiten als Hausaufgabe die Recherche- und Reflexionsaspekte des PB 29.2, erstellen hierzu ein ansprechendes und aussagekräftiges Plakat und bereiten sich auf eine kurze Präsentation der Arbeitsergebnisse vor.

3. Vernissage

Hängen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern alle Plakate wie in einer Vernissage im Klassenraum auf. Anschließend werden die jeweiligen PB 29.1 (aus dem ersten Modulteil) mit Büroklammern an die Plakate geheftet.

• Ausgefüllter PB 29.1 About me!, Büroklammern

Bitten Sie die Schüler/innen, sich zunächst in Vierergruppen zusammenzufinden. Die vier Schüler/innen einer Gruppe haben im Folgenden wechselweise verschiedene Rollen:

Tipp

Für die Präsentation wäre es gut, wenn die Plakate genügend Abstand zueinander haben. Vielleicht lässt sich für dieses Modul vorab ein passender Ort organisieren.



- **Coachee (Klient/in der Coaches)**

Präsentiert kurz das Plakat und erhält dann ein hilfreiches Feedback.

- **Coach 1 + 2**

Schauen sich zunächst die Plakate an und geben nach der Präsentation des Coachees ein hilfreiches Feedback.

- **Regelwächter/in**

Achtet darauf, dass das Feedback hilfreich ist und sorgsam gegeben wird.

Die Schüler/innen erhalten dazu entsprechende Rollenkarten, die Sie auf der KV 29.4 finden.

Nun teilen sich die Vierergruppen nochmals in Zweiertteams auf. Gemeinsam agieren die Zweiertteams als Coaches.

Die Coaches schauen sich die Plakate und die dazugehörigen Selbstbeschreibungen (PB 29.1) der beiden anderen an und erarbeiten ein Feedback. Eine genaue Aufgabenbeschreibung hierzu findet sich auf dem PB 29.3.

4. Kurze Plakatvorstellung und hilfreiches Feedback

Vereinbaren Sie zunächst mit den Schülerinnen und Schülern geltende Feedbackregeln.

Anschließend versammeln sich die Vierergruppen jeweils vor einem der Plakate. Eine Schülerin/ein Schüler stellt nun als Coachee den eigenen Berufs- und Studienwunsch anhand ihres/seines Plakats kurz vor und bittet anschließend die jeweiligen Coaches um ein Feedback.

Direkt im Anschluss geben die jeweiligen Coaches ihrem Coachee anhand des zuvor ausgefüllten PB 29.3 und ihres Eindrucks von der Plakatvorstellung ein hilfreiches Feedback. Schwerpunkt dieses Feedbacks ist eine Rückmeldung, wie die Coaches die Stimmigkeit von Portfoliobogen, Plakat, den Wahrnehmungen zu den in der Schule gezeigten Stärken und der Selbstpräsentation einschätzen.

Die jeweilige Schülerin/der jeweilige Schüler hört aufmerksam zu. Anschließend bleibt Zeit für eine kurze Austauschrunde. Das Vorgehen könnte hierbei den Regeln des aktiven Zuhörens (M 38) entsprechen:

- Ich habe verstanden, dass ihr denkt, dass ich ...
- Für mich bedeutet das ...

Während des Austausches achtet die/der Regelwächter/in auf die Einhaltung der vereinbarten Feedbackregeln.

Tipp

Informationen zum gegenseitigen Coaching als Arbeitsform finden Sie in M 39.

- KV 29.4 Rollenkarten Feedback

- PB 29.3 Deine Nummer eins!

- Flipchart/Tafelbild mit Feedbackregeln

Lehr-/Lernkultur

Sie geben in diesem Modul vor allem den Rahmen vor, damit die Schüler/innen die Gelegenheit erhalten, ihren aktuellen Berufs- oder Studienwunsch zu reflektieren. Stehen Sie hierbei besonders den Coaches hilfreich zur Seite.

In diesem Modul sammeln besonders die Coaches wichtige Berufswelterfahrungen. Machen Sie den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass es eine wichtige →



Nach etwa zehn Minuten werden die Rollen innerhalb der Vierergruppe getauscht.

Es wäre sicher hilfreich, nach zwei Präsentations-/Feedbackrunden eine kurze Pause einzuplanen. Hierfür könnten Sie als Lehrkraft einen kurzen Energizer anbieten.

5. Abschlussrunde

Kommen Sie zum Abschluss mit der gesamten Lerngruppe zusammen und erfragen Sie, wie es den Schülerinnen und Schülern mit diesem Modul erging und welche Erkenntnisse sie daraus mitnehmen.

Schule vernetzt gedacht

Agentur für Arbeit

- Die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit können die Schüler/innen ggf. bei der Durchführung unterstützen und als externe/r Feedbackgeber/in fungieren.

(Führungs-) Kompetenz ist, ein qualifiziertes Feedback geben zu können. Greifen Sie bei passender Gelegenheit auf, wie Sie die Coaches in ihrer Rolle als Feedbackgeber/innen erlebt haben.

Es kann vorkommen, dass einzelne Schüler/innen, die sich in ihrer persönlichen Berufs- und Studienentscheidung schon sehr sicher fühlten, durch dieses Modul nochmals verunsichert werden. Ihnen wird vielleicht plötzlich bewusst, dass die bisherigen Pläne noch lange nicht so gefestigt sind, wie sie selbst vermutet haben. Das ist grundsätzlich in Ordnung und ein Ausdruck dafür, wie wichtig eine gut reflektierte Berufs- und Studienentscheidung ist.

Trotzdem sollte diese Verunsicherung in einem persönlichen Gespräch, z. B. mit der Berufsberaterin/ dem Berufsberater der Agentur für Arbeit, aufgegriffen werden. Hilfreich wäre es, gemeinsam nächste mögliche Schritte im Reflexions- und Entscheidungsprozess der Schülerin/des Schülers zu planen (siehe hierzu auch M 36).



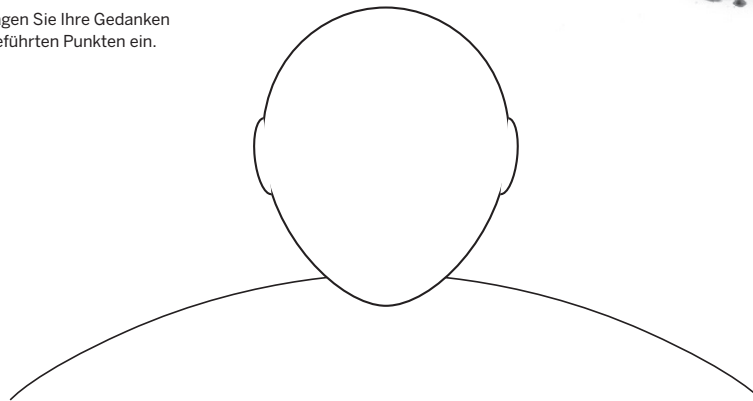
29.1

Portfoliobogen
Name, Datum:

About me!

Berufs- und Studien-
wunsch überprüfen

Aufgabe: Tragen Sie Ihre Gedanken
zu den aufgeführten Punkten ein.



Das ist mir für mein Studienfach/
meinen Beruf wichtig:

Diese Dinge tue ich
besonders gern (Interessen):

Das ist mir
nicht so wichtig:

Das kann ich ziemlich gut
(Stärken):

Das tue ich
überhaupt nicht gern:

Das kann ich
nicht so besonders:



29.2 Portfoliobogen



Aufgabe: Entscheiden Sie sich für 1. oder 2. und gestalten Sie ein ansprechendes Plakat anhand der unten aufgeführten Aspekte. Recherchieren Sie ausführlich und bereiten Sie sich auf eine Präsentation des Plakats vor.

1. Falls Sie schon einen weitgehend gefestigten Berufs- bzw. Studienwunsch haben, bearbeiten Sie folgende Aspekte:

- Name
- Aktueller Berufs- oder Studienwunsch (die derzeitige Nummer eins!)
- Die drei wichtigsten Gründe, warum ich dieses Fach studieren/diesen Beruf erlernen möchte ...
- Fünf regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten ...
- Drei Dinge, die eine/einen ... oft nerven ...
- Fünf Gründe, warum ich in diesem Fach/Beruf besonders erfolgreich wäre ...
- So bin ich zu dieser Entscheidung gekommen ...
- Mögliche Studien-/Ausbildungsorte ...
- Zugangsvoraussetzungen, die ich schon erfülle ...
- Zugangsvoraussetzungen, die ich (noch) nicht erfülle ...
- Das werde ich tun, damit ich meinen Wunsch verwirklichen kann ...
- Mein Plan B, falls das nicht klappt ...

2. Falls Sie noch zwischen mehreren Alternativen schwanken, bearbeiten Sie folgende Aspekte:

- Name
- Ein möglicher Berufs- oder Studienwunsch (Wenn ich mich heute entscheiden müsste, würde ich wohl am ehesten ...)
- Drei Gründe, warum dieses Fach/dieser Beruf für mich in Frage kommt ...
- Fünf regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten ...
- Drei Dinge, die eine/einen ... oft nerven ...
- Fünf Gründe, warum ich in diesem Fach/Beruf vermutlich besonders erfolgreich wäre ...
- Mögliche Studien-/Ausbildungsorte ...
- Zugangsvoraussetzungen, die ich schon erfülle ...
- Zugangsvoraussetzungen, die ich (noch) nicht erfülle ...
- Deshalb bin ich mit dieser Entscheidung noch unsicher ...
- Um mir darüber mehr Klarheit zu verschaffen, werde ich ...



29.3

Portfoliobogen

Name, Datum:

**Deine
Nummer eins!**

Berufs- und Studienwunsch
überprüfen

Aufgabe an die Coaches

Stellen Sie sich bitte vor, Sie arbeiten als Coaches und beraten Abiturientinnen und Abiturienten (Coachees) bei der Suche nach dem passenden Studium oder dem passenden Beruf. Schauen Sie sich aus diesem Blickwinkel die Plakate und den zugehörigen Portfoliobogen 29.1 Ihres Coachees genau an und erarbeiten Sie ein hilfreiches Feedback, das Sie ihr oder ihm geben können. Es geht darum, Ihren Coachee im Hinblick auf ihre/seine weitere Entscheidung zu unterstützen: Ist sie/er Ihrer Meinung nach auf dem richtigen Weg? Wenn ja, woran erkennen Sie das? Wenn nein, woran machen Sie das fest? Geben Sie ihr/ihm eine ehrliche, aber sorgsame Rückmeldung. Füllen Sie bitte diesen Feedbackbogen sorgfältig aus, so dass er eine hilfreiche Ergänzung im Portfolio Ihres Coachees ist.

Feedback deiner Coaches

Wir haben uns dein Plakat sehr genau angeschaut. Dieses Feedback würden wir dir dazu gern geben:

Dein aktueller Berufs- oder Studienwunsch ist:

Übereinstimmung von Berufs-/Studienwunsch und Erwartungen, Interessen und Stärken

Das denken wir:

Informationsstand zum eigenen Berufs-/Studienwunsch

Das denken wir:

Eindruck von besonderen Stärken

Aufgrund unserer bisherigen Zusammenarbeit haben wir den Eindruck, dass du in folgenden Bereichen ganz besondere Stärken hast:

Tipps für die weitere Ausbildungs- und Studienwahl

Um dein Ziel zu erreichen, könntest du unserer Einschätzung nach noch mehr:



29.4

Kopiervorlage „Rollenkarten Feedback“

Rollenkarten kopieren, ausschneiden und ggf. laminieren

Jetzt sind Sie dran:

Coachee!

- Präsentieren Sie Ihr Plakat.
- Hören Sie sich das Feedback aufmerksam an.
- Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.
- Bedanken Sie sich für das Feedback.

Jetzt sind Sie dran:

Coach!

- Hören Sie der Präsentation aufmerksam zu.
- Geben Sie gemeinsam ein sorgsam formuliertes Feedback.
- Denken Sie daran: Es geht nur darum, dass Ihr Coachee von dieser Einheit profitiert.

Jetzt sind Sie dran:

Regelwächter/in!

- Hören Sie den Coaches aufmerksam zu:
Ist das Feedback hilfreich? Ist es sorgsam formuliert?
- Wenn nicht, unterbrechen Sie bitte das Feedback und erinnern Sie die Coaches an die Feedbackregeln.

Jetzt sind Sie dran:

Coach!

- Hören Sie der Präsentation aufmerksam zu.
- Geben Sie gemeinsam ein sorgsam formuliertes Feedback.
- Denken Sie daran: Es geht nur darum, dass Ihr Coachee von dieser Einheit profitiert.